

Stuttgart, 01.04.2017

Kontakt:

Karoline Gollmer
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Medien
Fon 0162 6464670
gollmer@ljbw.de



pressemitteilung

01_2017

Seite 1 von 1

Am Ende sollen alle zufrieden sein

**SOZIALMINISTER LUCHA ZU GAST BEI DER VOLLVERSAMMLUNG
DES LANDESJUGENDRINGS BADEN-WÜRTTEMBERG**

Stuttgart. „Das Glas ist mehr halb voll als halb leer für die Jugendverbände“, versichert Sozialminister Manne Lucha bei der Vollversammlung des Landesjugendrings. Am Samstag stellte er sich den Fragen der Jugendverbände, der Ton war freundschaftlich – auch wenn sich Verbände und Minister nicht in allen Fragen einig waren.

Einig ist man sich über eine oft vom Minister gemachte Aussage: Jugendarbeit müsse ein Leuchtturmprojekt sein. Der Landesjugendring nimmt den Minister beim Wort und schenkt ihm einen Leuchtturm, komplett mit Postkarten mit Botschaften der Jugendverbände und geschmückt mit den Forderungen der Landesjugendring-Kampagne „Jugendarbeit ist Mehrwert“.

Am Leuchtturm wird bereits gearbeitet: „Die Geldsumme steht, für den Masterplan Jugend gibt es so viele Mittel wie noch nie im Haushalt“, sagt Lucha. 2,5 Millionen Euro mehr pro Haushaltsjahr stünden für die Jugendarbeit zur Verfügung, unter anderem für die Fortführung von wichtigen Projekten. Vor allem neue Zielgruppen sollen erreicht werden. Dafür solle unter anderem das Projekt „VIP – Vielfalt in Partizipation“ des Landesjugendrings fortgeführt werden. Im Sommer werde es ein Konzept geben, wie genau es in der Legislaturperiode weitergehen soll.

„Am Ende werden alle zufrieden sein, das ist mein Ziel“, verspricht Lucha. Ihm seien die Jugendverbände wichtig, sie sind wichtig für den Erhalt der Demokratie. Beim Landesjugendring wartet man ab: „Um bei dem Bild zu bleiben: für uns ist Minister Lucha der Leuchtturmwärter. Jetzt ist es an ihm, das Leuchtfeuer zu entfachen. Und das soll nicht nur punktuell strahlen, sondern in die Fläche. Starke Demokratie braucht starke Strukturen“, sagt die Vorsitzende Kerstin Sommer.

Am Ende betont Lucha noch einmal, wie wichtig ihm die gute Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden und dem Landesjugendring ist. „Noch ‘ne schöne Versammlung! Und seid’s nett zum Ministerium“, verabschiedet er sich von der Vollversammlung.

Der Landesjugendring ist die Arbeitsgemeinschaft von 31 Jugendverbänden auf Landesebene und von den Orts-, Stadt- und Kreisjugendringen. Er vertritt darüber hinaus die Interessen von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg.

Mehr Infos zur Kampagne „Jugendarbeit ist Mehrwert“: www.ljbw.de/mehrwert

Verantwortlich: Kerstin Sommer (Vorsitzende)